

Eisbären wollen siebten Platz und nächsten Heimsieg

Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Freitag, den 02. März 2018 um 15:03 Uhr



Nach dem überzeugenden Heimsieg der Eisbären am vergangenen Sonntag gegen den Tabellenzweiten aus Rosenheim, begrüßen die Domstädter am heutigen Freitag mit dem EV Landshut den nächsten Top-Gegner in der Donau-Arena. Dabei muss Eisbären-Coach Igor Pavlov weiterhin auf die Verletzten Xaver Tippmann, Alexander Eckl und Lukas Heger verzichten.

Außerdem fällt Leopold Tausch weiterhin erkrankt aus. Das Goalie-Gespann bilden auch heute wieder Peter Holmgren und Justin Schrörs. Aus den Reihen der Regensburger DNL-Mannschaft sind keine Spieler mit an Bord. Die Nachwuchs-Cracks des EVR bestreiten an diesem Wochenende zwei wichtige Spiele gegen Dresden.

Durch den durchaus überraschenden Punktgewinn gegen die Starbulls Rosenheim, beträgt der Abstand der Eisbären auf den direkten Verfolger, Blue Devils Weiden, nun wieder fünf Punkte. Die nördlichen Oberpfälzer mussten sich am letzten Spieltag gegen die Selber Wölfe mit 6:4 geschlagen geben und gaben dabei mehrmals eine Führung aus der Hand. Bei noch zwei ausstehenden Meisterrunden-Spielen erscheint dieser Vorsprung natürlich komfortabel, rechnerisch aber können die Blue Devils mit einem Sechs-Punkte-Wochenende noch an den Eisbären vorbeiziehen. Um den siebten Tabellenplatz zu sichern, werden die Eisbären also alles an einen weiteren Heimsieg setzen.

Nur drei Siege aus den ersten zehn Spielen der Meisterrunde standen auf der Habenseite des EV Landshut. Zwar verloren die Dreihelmstädter dadurch den Anschluss an die Spitzengruppe aus Selb, Rosenheim und Deggendorf, allerdings zeigt der Trend der Niederbayern seit dem letzten Wochenende wieder nach oben. Mit den Siegen gegen Regensburg und Sonthofen konnten die Männer um Kapitän Billy Trew den ersten „Sixpack“ seit Januar feiern. Die Qual der Wahl hat Landshut-Coach Axel Kammerer auf den Kontingent-Positionen. Mit David Wrigley, Viktor Lennartsson und Devon Krogh stehen gleich drei Ausländer zur Verfügung, wobei die Wahl meist auf die beiden erstgenannten fiel.

Spielbeginn in der Donau-Arena ist um 20:00 Uhr, Einlass ist ab 18:30 Uhr. Unter www.sprade.tv gibt es für 5,00 € die Möglichkeit, das Spiel im Livestream zu verfolgen. Außerdem bieten wir auf www.eisbaeren-liveticker.de wie gewohnt einen Liveticker an.